

Auf den Spuren Karls des Großen in NRW

Nicht nur in Aachen hat der große Kaiser seine Spuren hinterlassen, sondern auch an vielen anderen Orten.

Route Charlemagne, Aachen

Auf der Route können Besucher Aachen auf den Spuren Karls des Großen für sich entdecken. Anhand verschiedener Stationen erzählt die Route von der Entwicklung Aachens als europäische Stadt, fragt nach der Zukunft und führt Besucher zu den bedeutendsten Orten Aachens wie dem Elisenbrunnen, der stellvertretend für die lange Badetradition Aachens steht.

www.route-charlemagne.eu

Aachener Dom mit Schatzkammer

Karl der Große legte mit seiner Pfalzkapelle den Grundstein für den heutigen Aachener Dom, der als erstes Bauwerk nördlich der Alpen auf die Welterbeliste der Unesco aufgenommen wurde. Nach seinem Tod wurde der Ort auch zur Begräbnisstätte des christlichen Kaisers. Als er 1165 heiliggesprochen wurde, wurde sein Leichnam in ein vorläufiges Reliquiar gebettet, bevor er 1215 in den bis heute existierenden Karlsschrein überführt wurde. Sein Sarg ist noch heute Teil des Domschatzes.

www.aachendom.de

Aachener Rathaus und die Königshalle

Das Aachener Rathaus wurde im 14. Jahrhundert auf der früheren Königshalle Karls des Großen gebaut. Die Grundform der Halle, eine Basilika nach antikem Vorbild, ist noch heute erkennbar, Teile der Außenmauern sowie der angrenzende Granusturm sind immer noch erhalten.

www.aachen.de

Kaiser Karls Bettstatt, bei Mützenich

Der Legende nach soll sich Kaiser Karl der Große bei einem Jagdausflug im Hohen Venn verirrt und einen Felsen als Bett für die Nacht ausgewählt haben. Dieser Felsen, der noch heute in der Nähe des Eifelorts Mützenich zu sehen ist, wird als Kaiser Karls Bettstatt bezeichnet.

www.eifel.de

Kölner Dom

Selbst das berühmteste deutsche Bauwerk, der Kölner Dom, geht indirekt auf Karl den Großen zurück. Er erhob seinerzeit die Diözese Köln zum Erzbistum und machte seinen engsten Vertrauten und Berater Hildebold zum ersten Erzbischof. Im Jahr 800 soll dieser damit begonnen haben, den alten Dom zu bauen. Noch heute erinnert im Dom ein Buntglasfenster an Kaiser Karl den Großen, der Köln zu einem großen Aufschwung und zu großer Bedeutung verholfen hatte.

www.koelner-dom.de

Hellweg

Die Verbindung stammt bereits aus der vorrömischen Zeit. Karl der Große ließ den Weg, der unter anderem von Aachen über das Ruhrgebiet bis zum Weserübergang bei Corvey führt, jedoch während seines Feldzugs gegen die Sachsen ausbauen und mit zahlreichen Reichshöfen und Burgen sichern. Der Weg diente ihm als direkter Nachschubweg für Waren und Soldaten. Noch heute kann man den ehemaligen Streckenverlauf des Hellwegs nachvollziehen, denn auf ihm verläuft heute die B1, die zum Teil mit der A 40 identisch ist.

Pfalzruine in Paderborn

Paderborn spielte für die Unterwerfung der Sachsen durch Karl den Großen eine wichtige Rolle, denn in der nach seinen Vorstellungen 776 errichteten Karlsburg ließen sich zahlreiche einst heidnische Sachsen taufen. In seiner Burg veranstaltete er zahlreiche seiner jährlichen fränkischen Reichsversammlungen. Nordwestlich dieser Burg entstand Karls Königspfalz, deren Grundmauern nördlich des Domes ausgegraben worden sind. In der Pfalz empfing der damalige König 799 auch Papst Leo III., der vor einem Aufstand in Rom geflüchtet war und Karl um Hilfe bat. Als Gegenleistung erhielt Karl die Zusage, dass er zum Kaiser gekrönt werde.

www.paderborn.de